

Gräber verdienter Pädagogen auf dem Lohtorfriedhof



Dr. Wilhelm Caspers
1797 – 1873

1821 - 1873 (!) Lehrer am (heutigen) Gymnasium Petrinum: 1822 – 1829 Leiter des Progymnasiums, 1832 Oberlehrer; erhielt 1843 den **Professortitel**.

Leitete 1832 und 1842 als stellv. Direktor die Schule, 1842-1854 auch die Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Zum 50-jährigen Dienstjubiläum im Oktober 1871 feierte ihn die gesamte Bürgerschaft; die Schüler ehrten ihn durch einen prachtvoll gestalteten Pokal; 1875 Ernennung zum **Ehrenbürger** durch die Stadt Recklinghausen.

Namensgeber für das *Caspersgässchen* in der Altstadt; Eine Gedenkplatte befindet sich hinter dem Grab.



Dr. Bernhard Hölscher
1813 – 1890

1838 Priesterweihe, 1841 promoviert zum Doktor der Philosophie.

1843 - 1850 als Lehrer am (heutigen) Gymnasium Petrinum, 1859 zum Schulleiter berufen; leitete das Petrinum 25 Jahre bis 1884. Wissenschaftliche Abhandlungen zur Musik.

1884 Fackelzug der Schüler zum 25jährigen Dienstjubiläums und Ernennung zum **Ehrenbürger** durch die Stadt Recklinghausen.



Dr. Heinrich Vockeradt
1844 – 1905

1868 Staatsprüfung und gleichzeitig Promotion zum Doktor der Philosophie. Von 1884 bis zu seinem Tod 1905 Schulleiter des (heutigen) Gymnasium Petrinum; 1904 Mitbegründer der „lateinlosen Realschule“, aus der das Hittorf-Gymnasium entstand.

Verfasser einer italienischen Grammatik und einer methodischen Anleitung für den Deutschunterricht; Musiker von hohem Rang (Klavier, Cello, Orgel)

Namensgeber für die *Vockeradtstraße* im Westviertel der Stadt.



Wilhelm Mummenhoff
1847 – 1935

In Recklinghausen geboren, 1867 Abitur am (heutigen) Gymnasium Petrinum.

Von 1873/1883 - 1911 Lehrer am Gymnasium Petrinum, 1892 Oberlehrer, 1900 wurde ihm der **Professortitel** verliehen.

Nach dem Eintritt in den Ruhestand 1911 als **Heimatsforscher** aktiv.